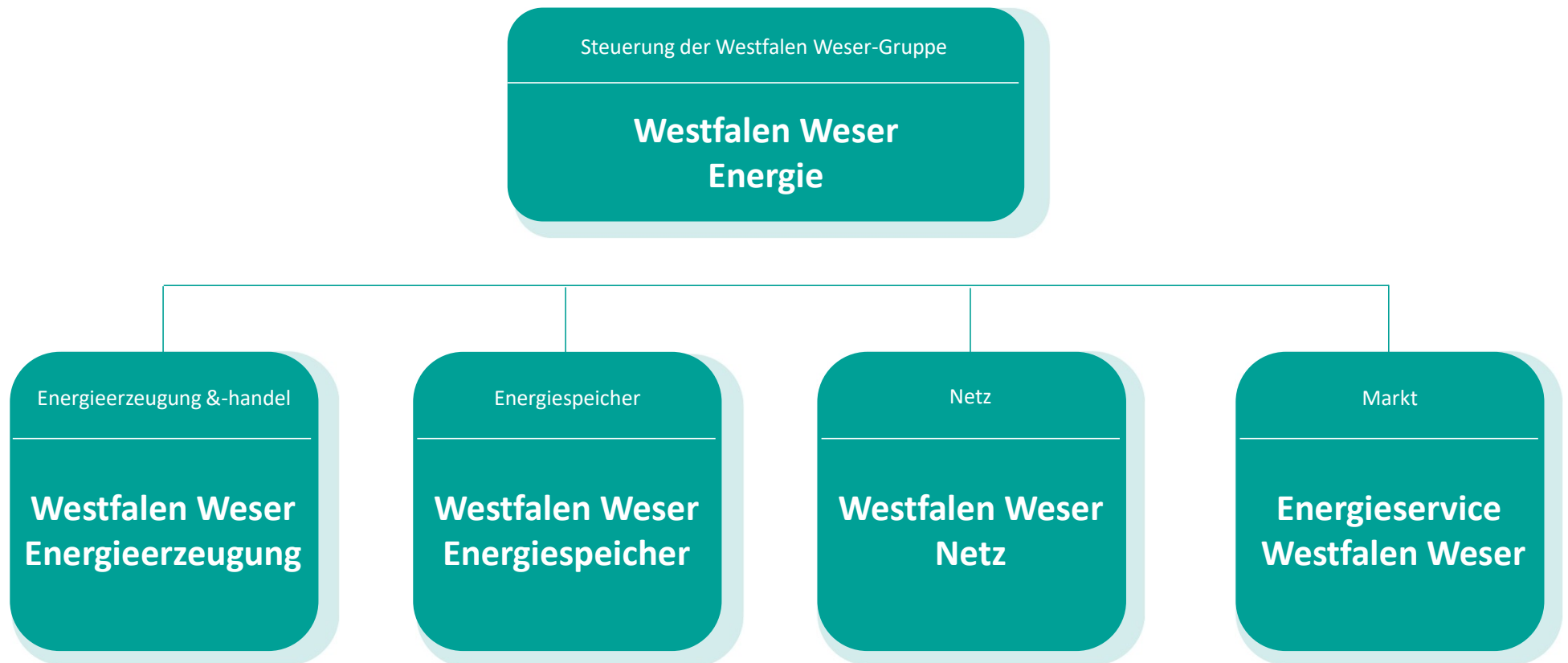


DENEFF EDL\_HUB – Die starke Stimme der  
Energiewendedienstleistung

# LIVE-Update August 2025: Neue Chancen in öffentlichen Gebäuden, Wärmemarktregulierung und Politiktermine

Berlin | 12. August 2025 | intern / vertraulich

# Struktur der Westfalen Weser-Gruppe ab 2025



# Markt



## BU Wärmelösungen

- Dekarbonisierung des Wärmebedarfs in der Region
- Kommunale Wärmeplanung zur Ermittlung der individuellen Potenziale
- Ausbau der Wärmenetze als sinnvolle Option für 8 bis 12 Prozent des Wärmeabsatzes
- Dezentrale Wärmelösungen für nicht urbanen Raum



# Markt



## Energie und Infrastruktur

- Energie: Bau von Umspannwerken, Trafostationen, Rohrleitungen, Beratung zur energetischen Optimierung, Nutzenergie-Contracting-Lösungen für B-2-B-Kunden
- Infrastruktur: Digitale Straßenerfassung, Nutzung bestehender Glasfasernetze
- Wasser: Leistungen im Bereich der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung

# Markt



## E-Mobilitätslösungen

- 360° Gradanbieter von Ladeinfrastrukturlösungen für Industrie, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Kommunen (Bau, Betrieb und Abrechnung Ladestrom)
- Führender Ladeinfrastrukturbetreiber in der Region mit rd. 3.000 Ladepunkten
- Deutschlandweite Aktivitäten im Rahmen von Kooperationen (z. B. Aufbau von Ladeinfrastruktur in Großstädten und Autobahnraststätten)

WW bietet an, die Region entlang der gesamten Wärmewende und allen Dimensionen der Umsetzung zu begleiten



## Kommunale Wärmeplanung

Kommunale Wärmeplanung gibt wertvolle Erkenntnisse zu Fernwärmepotenzialen und zukünftigem Strombedarf



Industrielle Abwärme zur Fernwärmennutzung 



Entscheidend zur Planung von Wärmenetzen

Frei- und Dachflächen-PV in Verbindung mit WP 

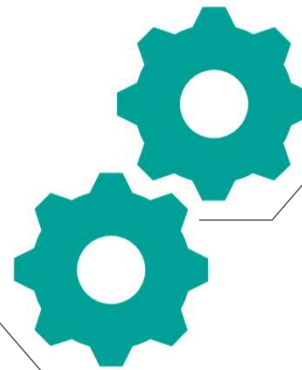


Wertvolle Erkenntnisse zum entstehenden Strombedarf aus der Wärmewende und somit zur Planung des Stromnetzausbaus

Solarthermie als grüne Wärmelösung 



Westfalen Weser | Strategie-Workshop September 2024 | 121



## Umsetzung der regionalen Wärmewende

*Fokus heute*



**Wärmenetze in Bestandsinfrastruktur<sup>1</sup>**



Objektbezogene Lösungen z. B. mit Wärmepumpen als Contracting-Angebot

Nach Gesetz nur als Contracting-Angebot durch WW realisierbar

<sup>1</sup> Aktuell stehen Neubaugebiete nicht im Fokus, da sich in diesen Gebieten auf Grund der hohen Effizienzstandards leitungsgebundene Fernwärme nicht rechnet

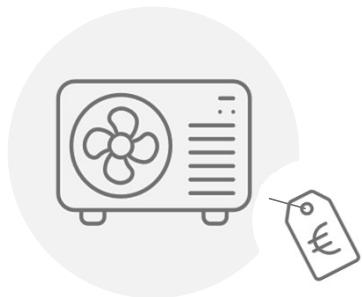
# DIE KOMMUNE DER ZUKUNFT



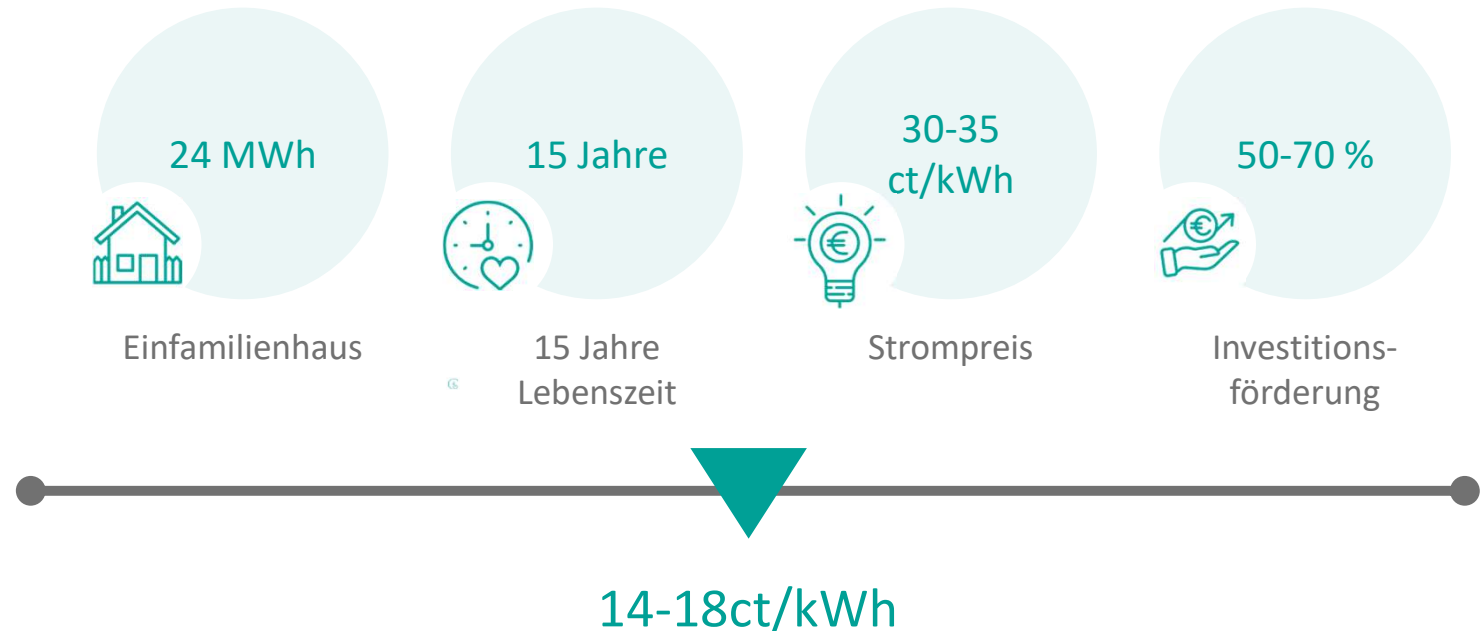
1. Quelle: Umweltbundesamt (2023)

\*

# Zentraler wettbewerblicher Referenzpunkt ist die Versorgung mit objektbezogenen Wärmekonzepten für Raumwärme und Warmwasser

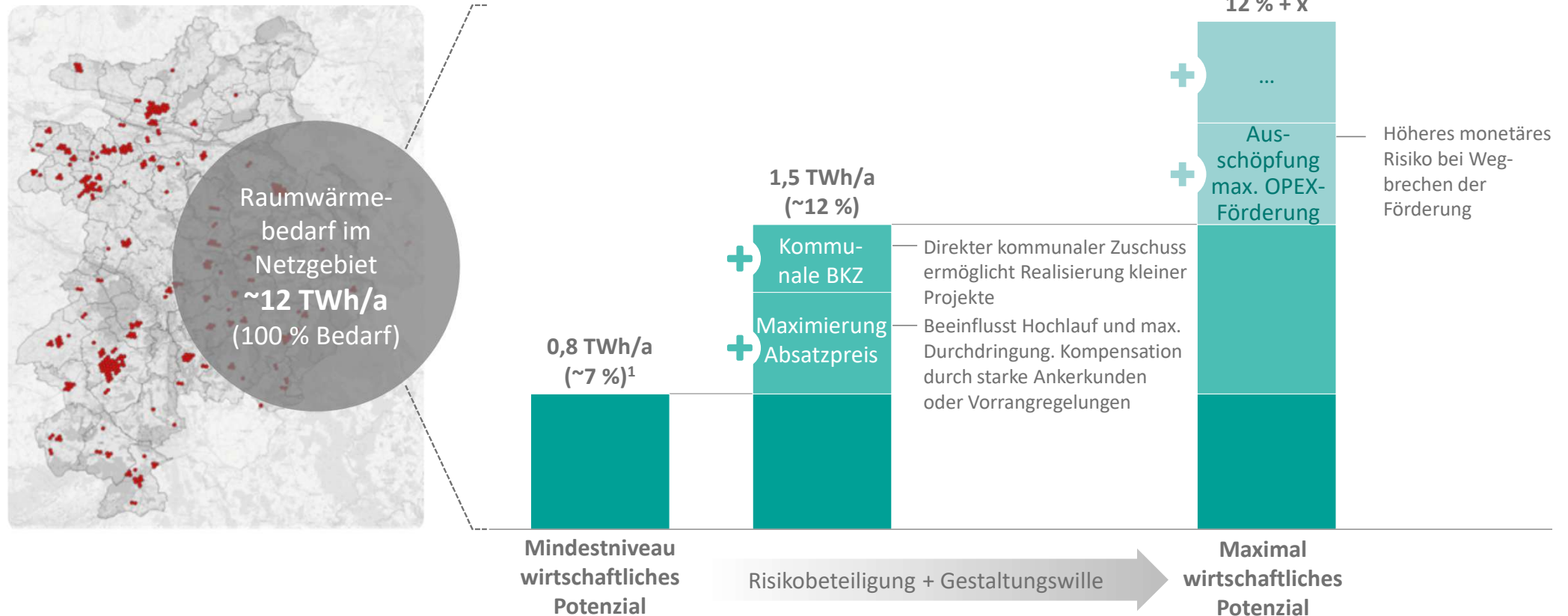


Objektbezogene Wärmepumpe bildet zentrales Konkurrenzprodukt in der Wärmeversorgung, die Fernwärmeversorgung sollte im Preis konkurrenzfähig sein



**Mischpreis** für die zentrale Fernwärmeversorgung und dezentrale Warmwasseraufbereitung sollte **unter 18ct/kWh** liegen, um mit der objektbezogenen Wärme **konkurrenzfähig** zu sein

# Das adressierbare Potential ließe sich mit zunehmender Risiko- beteiligung und Gestaltungswillen kommunaler Anteilseigner ausbauen



1. Ohne „kleine Gebiete ohne Abwärme“, da ohne zusätzliche Maßnahmen in diesen Gebieten keine Wirtschaftlichkeit erzielt werden kann



**Zur Anmeldeseite geht's hier los!**

*Ein Anmeldecode pro Unternehmen via E-Mail bereits erhalten*



**5 Jahre starke Stimme der Energiewendedienstleistung**

# HUB\_5! Jubiläumsfeier

**Wann:** 13.10.2025 – 16:00-22:00 Uhr

**Wo:** Space Shack, Akazienstraße 3A (10823 Berlin)

**Was:** Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Industrie und Wissenschaft ; Networking Möglichkeiten ; leckeres Buffet

# Aus- und Rückblick 2025 – Was wir mit Euch erreichen wollen und wo wir schon sind



## Projekte

### Abwärme für Wärmeversorgung:

- Gründung von Netzwerken **AWA NETZ**
- Platziert euch sichtbar auf der AwaNetz Webseite und unterstützt mit eurem Know-How und Best Practices

### Projektentwicklung

- GREEN Home II– EDL-One-Stop-Shop für die Heizungs- und Gebäudesanierung in WEGs weiterverfolgen
- **Leverage- EU Projekt: Finanzierung der Sanierung öffentliche Liegenschaften**



## Politik: Faire dekarbonisierte Wärme möglich machen

- EDL-G – Gleichstellung der EDL
- Wärmemarktregulierung (AVB, WärmeLV vorbereiten bis Sommer 2025
- **Social Contracting—Antrag BMWK**
- PainPointListen  
Abwärmenutzung in Wärmenetzen WPG-Update
- Finanzierungsinstrumente für Umsetzung WPG, GEG, EEW, (BEW, BEG)

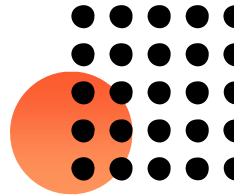


## Veranstaltungen mit unseren Teilnehmenden:

**Teilnehmer-Events vor Ort bei Euch**  
Befragung zum 5. Geburtstag kommt im März. **Ab Juli:**  
**Wir kommen zu Euch!**

**Geburtstagsfeier 5 Jahre EDL\_HUB:**  
Lasst uns zusammen unser 5-jähriges Jubiläum feiern. Herbst 2025 **Jetzt anmelde 13.10.2025!**

**AwaNetz Events:**  
Nutzt AwaNetz mit eurer Teilnahme an Events: **Termine 2. HJ 2025**



**00 Heute Live-Update vor Ort: Begrüßung und Vorstellung Energieservice Westfalen-Weser GmbH**

**01 Projektupdate AwaNetz: Standard Use Cases Abwasser sind verfügbar.**

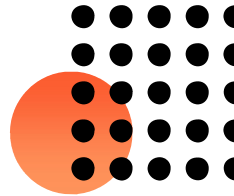
**02 Wärmemarktregulierung: Kurze Vorstellung White Paper zu Fragen und Verbraucherschutz**

**03 Gesprächstermin mit Abteilungsleiterin Ahlefeldt und laufende Anhörungen und Stellungnahmen**

**04 Termine und Eure Fragen**

## Tagesordnung





**00** Heute Live-Update vor Ort: Begrüßung und Vorstellung Energieservice Westfalen-Weser GmbH

**01** Projektupdate AwaNetz: Standard Use Cases Abwasser sind verfügbar.

**02** Wärmemarktregulierung: Kurze Vorstellung White Paper zu Fragen und Verbraucherschutz

**03** Gesprächstermin mit Abteilungsleiterin Ahlefeldt und laufende Anhörungen und Stellungnahmen

**04** Termine und Eure Fragen

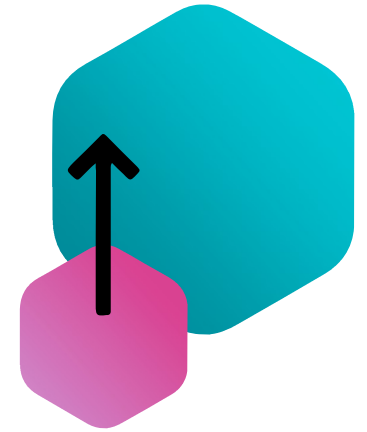
## Tagesordnung

AwaNetz: Wir machen die Abwärmenutzung zum Mainstream

# Projektupdate „AwaNetz“ – Jetzt wird die Nutzung von Abwärme aus Abwasser einfach!

# AwaNetz-Tool „Standard Use Cases“

**Abwasserwärme einfacher nutzbar machen anhand häufig auftretender Standard Nutzungsfälle**



## Problem

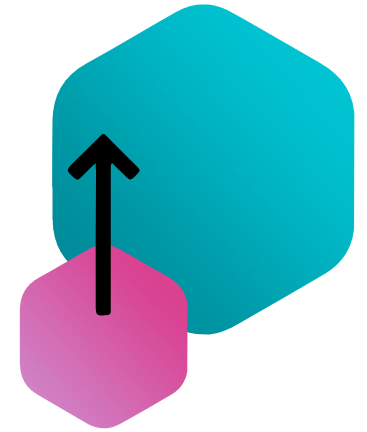
- Geringer Kenntnisstand und wenig Erfahrungswerte (wenige umgesetzte Projekte)
- Fehlende praxisnahe Umsetzungshilfen
- Unübersichtlicher Markt: Akteure und Lösungen oft unbekannt
- Folge: geringe Bekanntheit von Abwasserwärme und Hürden bei Planung, Genehmigung und Umsetzung

## Lösung und Zielgruppe

- Niedrigschwellige Hilfestellung für Kommunen, Planer und Stadtwerke
- Typische Anwendungsfälle aus der Praxis identifiziert und aufbereitet
- Praktische Anleitung mit technischer Beschreibung und Herangehensweisen
- Folge: Vereinfachung und Beschleunigung von Abwasserwärmeprojekten

# Standard Use Cases

Unterschieden in Anwendungsfälle und marktführende Hersteller



**Klärwerke**



Foto von Patrick Federi auf Unsplash

**Kanäle und Pumpwerke**



Foto von Scott Rodgerson auf Unsplash

**Betriebe und große Einrichtungen**



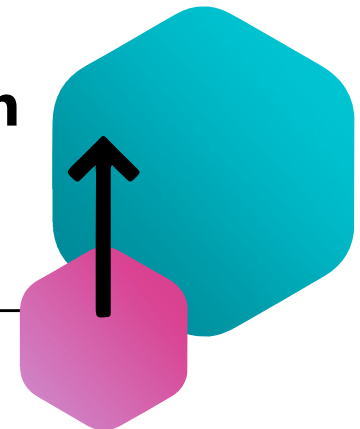
Foto von Mihály Köles auf Unsplash

**Anwendungsfälle**



**Technologie-Hersteller**

# Standard Use Cases Abwasserwärme – so steigt ihr einfach in die Nutzung von Abwasserabwärme ein



## Anwendungsfall – Kanal und Pumpwerke

### Abwärmennutzung des kommunalen Abwassers aus dem Abwasserkanal

#### Zielgruppe:

- Kommunen
- Energieversorger
- Wasserwirtschaft
- Entwässerungsbetreiber

#### Voraussetzungen:

Ein Abwasserkanal mit einem Abwasserfluss von mehr als 30m<sup>3</sup>/h ist vorausgesetzt.

#### Vorteile:

- Der Kanalbetrieb bleibt unbeeinträchtigt (Bypass-System).
- Kanalcontrollen und -sanierungen bleiben möglich.
- Der Wärmetauscher reinigt sich selbst und braucht wenig Wartung.
- Leistungsdaten der Potentialanalyse sind garantiert.
- Abwärmeverkauf bringt Einnahmen vom Energieversorger.

Pumpwerk mit Siebanlage und Doppelpumpstation zur Beschickung der Abwasserwärmetauscher in St. Gallen  
Copyright: www.huber-se.com



## Prozess und Technik

#### Prozessbeschreibung:

Anfallende Abwässer werden einem als Bypass installierten, sich selbst reinigenden Wärmetauscher zugeführt, und als Wärmequelle für z.B. kalte oder warme Wärmenetze genutzt.

#### Technologien:

- Schachtsiebanlage mit Rechengutrückführung
- Selbstreinigender Wärmetauscher
- Wärmeleitungen für kalte bzw. warme Wärmenetze
- Wärmepumpe

#### Legende/Erklärung der Grafik:

1. Entnahme aus dem öffentlichen Abwasserkanal
2. Pumpwerk inkl. Vorsiebung
3. Selbstreinigender Wärmetauscher
4. Wärmepumpe
5. Rückführung von Rechengut und abgekühltem Abwasser

Prozess zur Wärmerückgewinnung aus dem Kanal (Huber Technologies)  
Copyright: www.huber-se.com



## BEST PRACTICE

### Legarde Quartier – Bamberg

#### Projektbeschreibung:

Auf dem Legarde-Campus in Bamberg erzeugen die Stadtwerke gemeinsam mit UHRIG über einen 225 Meter langen Wärmetauscher im Kanal jährlich rund 2,3 GWh klimafreundliche Wärme.

#### Equipment von UHRIG

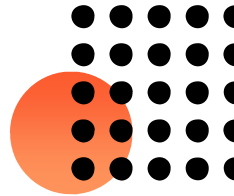
- 1x UHRIG Therm-Linear: Bauform B
- Anlagelänge: 225 m

#### Durchschnittliche Leistungsdaten

- Abwassermenge: ca. 110l/s
- Abwassertemperatur: ca. 12 °C
- Thermische Leistung: ca. 1.000 kW
- Heizleistung bei einem angenommenen COP 4: 1.334 kW

Blick auf den installierten Wärmetauscher in der Kanalsohle, Stadtwerke Bamberg  
Copyright: energieuhrig-group.com





- 00** Heute Live-Update vor Ort: Begrüßung und Vorstellung Energieservice Westfalen-Weser GmbH
  
- 01** Projektupdate AwaNetz: Standard Use Cases Abwasser sind verfügbar.
  
- 02** Wärmemarktregulierung: Kurze Vorstellung White Paper zu Fragen und Verbraucherschutz
  
- 03** Gesprächstermin mit Abteilungsleiterin Ahlefeldt und laufende Anhörungen und Stellungnahmen
  
- 04** Termine und Eure Fragen

## Tagesordnung

Bei Bedarf:  
ausführlicher Feedback- Termin 8. September 13.30-15.30

Die erkennbare Ausrichtung der neuen BR rückt Forderungen der Verbraucherseite in den Fokus

# Wärmemarktregulierung: Kurze Vorstellung White Paper zu Fragen des Verbraucherschutzes

# Wärmelieferverordnung, AVBFernwärme/WärmeLV Wie geht es weiter? Gemeinsam schrittweise zur Kompromissformel

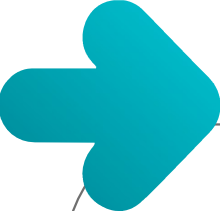
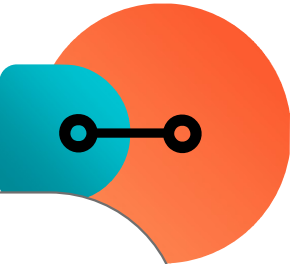
## Situation:

- Die Aktualisierung der Wärmemarktregulierung ist im November 2024 gescheitert.
- Damit ist der Weg zur Wärmelieferung als Massenmarkt vorerst verbaut.
- Die Kompromissformel der AVB vom August 2024 war einigen Wärmeverbänden nicht genug.
- Folge: Vollblockade des Prozesses durch die Verbraucher im November 24
- Nun arbeiten wir mit AVB 2021 – eine denkbar schlechte Lösung

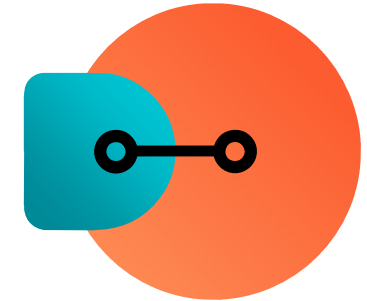
## Schritt für Schritt zur Lösung

- Januar/Februar: wir haben die Argumente der Verbraucher- und Mieterverbände gehört
- April/Mai 25: 1-2 Fachworkshops zur gemeinsamen Entwicklung einer Lösungsformel
- Juni 25: Rückkopplungen mit Verbrauchern und BMW
- August/September 25: Lösungspapier für den politischen Prozess abstimmen
- 8. Sep. 25: MdB, BMW- Termine
- Okt. 25: BMWK- Verbändeanhörung (tbc)

# Die erkennbare Ausrichtung der neuen BR rückt Forderungen der Verbraucherseite in den Fokus – **7 Wünsche der Verbraucher**

- 
- 
1. **Betriebsführungscontracting** – Kostensteigerungen ohne Investitionen?
  2. **Grundpreise** – Zusammenhang zwischen Investition und Grundpreis erklären, Schlichtungsstelle.
  3. **Vertragslaufzeiten** – Warum unterscheiden sich Laufzeiten von Fernwärme- und Wärmelieferverträgen?
  4. **Preisanpassungsklauseln** – Wie können extreme Nachzahlungen vermieden werden?
  5. **Wirtschaftlichkeitsgebot** – Wie bleiben Wärmelieferverträge für Mieter wirtschaftlich?
  6. **Kostenneutralität nach WärmeLV** – Preissprünge nach dem Abschluss von Wärmelieferverträgen
  7. **Effizienzverbesserungen nach § 556c BGB** – Warum überhaupt EDL und Contracting - zugesicherte Effizienzsteigerung überprüfbar machen?

# 1) Betriebsführungscontracting – Laufzeit begrenzen, Kostentransparenz verbessern!



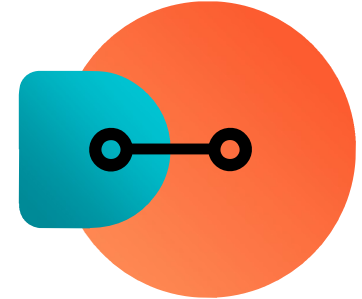
## Probleme aus der Perspektive der Verbraucher

- Nach Übernahme steigen Wärmekosten von bisher Eigenbetrieb durch Vermieter deutlich an (Fälle in Berlin bei Contractingangebietern).
- Obwohl keine wesentlichen Investitionen durchgeführt werden, wird die Wärme teurer.
- Nicht nachvollziehbar, warum ohne wesentliche Investitionen Zugriff auf z.B. veränderte Vertragslaufzeiten möglich ist.

## Lösungsvorschläge nach Diskussion Mai EDL\_HUB

- Betriebsführungscontracting BFC nicht aus der Wärmelieferverordnung herauszunehmen
- Laufzeit von Betriebsführungscontracting: maximal 2 Jahre jedoch Übergangsfristen nach GEG beachten
- Kostenpositionen nach Kostengruppen bei Betriebsführungscontracting für Vermieter und Mieter transparent zu machen
- Wichtig: im BFC: EDL ist verantwortlich für Betriebsfähigkeit, Störungsbeseitigung, Ersatz.

## 2) Grundpreis – Verständnis für die Bildung Grundpreis schaffen und für Konfliktfälle „Schlichtungsstelle“ einrichten



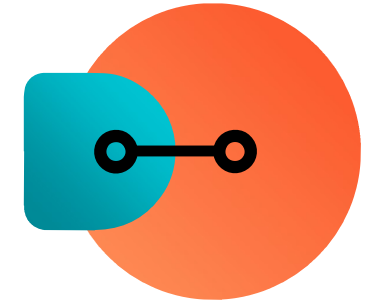
### Probleme aus der Perspektive der Verbraucher

- Teilweise intransparent, wie sich Grundpreis zusammensetzt und damit auch, inwiefern die Weitergabe der Kosten gerechtfertigt ist.
- Transparenz – welche Investitionskosten fallen für den Grundpreis bei Fernwärme und bei der EDL-Wärmelieferung an?

### Lösungsvorschläge nach Diskussion Mai EDL\_HUB

- Transparenz zur Ermittlung Grundpreis, Leistungspreis, um klar darzustellen, welche Investition im Grundpreis gezahlt wird – jedoch ohne die Veröffentlichung sensibler Daten
- Bei Umstellung: Kostenvergleich nach WärmeLV stellt Investitionen gegenüber
- Schlichtungsstelle statt Doppelstrukturen: Anstelle neuer Kontrollinstanzen zur Preisprüfung als vertrauensbildende Alternative zum Bundeskartellamt ohne institutionelle Doppelung

### 3) Vertragslaufzeiten – Kurze Laufzeiten hohe Preise, lange Laufzeiten...



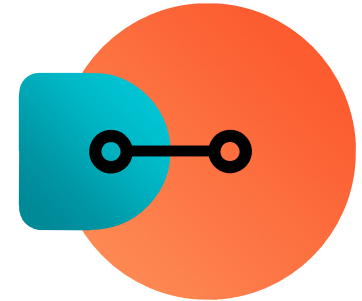
#### Probleme aus der Perspektive der Verbraucher

- Die Laufzeiten von Fernwärme-Verträgen und Wärmeliefer-Verträgen sind teilweise deutlich unterschiedlich. Lässt das den Schluss zu, dass EDL- Wärmelieferungen grundsätzlich "teurer" sind?
- Wieso sind die meisten (fossilen) Fernwärmeverträge 10 Jahre und die (fossilen) Wärmelieferungen im Contracting häufig 10-20 Jahre?

#### Lösungsvorschläge nach Diskussion Mai EDL\_HUB

- Rechenbeispiele: längere Vertragslaufzeiten können den Grundpreis senken
- Die AVB FW erlaubt flexible Vertragsmodelle bzw. Angebote mit längeren Laufzeiten
- Kürzere Fernwärmeverträge (meist 10 Jahre) sind sinnvoll bei Netzen mit Vielzahl von unterschiedlichen Nutzern
- Längere Verträge verteilen die Investitionen von Quartierslösungen auf längere Laufzeiten mit geringeren Jahresbeträgen für den Grundpreis

## 4. Preisanpassung so gestalten, dass Glättung von Kostenspitzen erreicht wird – Kostensprünge vermeiden



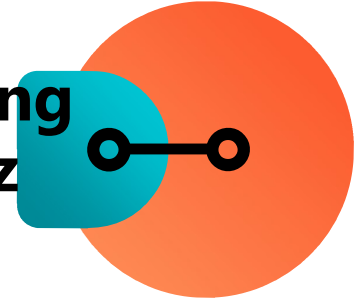
### Probleme aus der Perspektive der Verbraucher

- In der Regel ist der Wärmeliefervertrag ein Vertrag zu Lasten Dritter, daher sollte auf die Transparenz und Nachvollziehbarkeit geachtet werden
- Contracting steht dort in der Kritik, wo indexbasierte Preisanpassungsformeln eingesetzt werden und Nachzahlungen von 5.000 bis 12.000 € für durchschnittliche Berliner Wohnungen gefordert werden.
- Verbraucherschutz bezweifelt, dass tatsächliche Kosten in dieser Höhe der Auslöser der Wärmepreisanstiege sind.

### Lösungsvorschläge nach Diskussion Mai EDL\_HUB

- Preisspitzen 2022/23 als Ausnahme behandeln;
- Wärmepreise sind politisch: hohe Preissteigerungen intern prüfen.
- Preisanpassungen müssen sich an tatsächlichen Kosten orientieren (BGH), die AVB-konforme Umsetzung der Preisanpassung ist zentral
- Die Eigenkostenoffenlegung allein schafft keine Transparenz, kann aber ein gemeinsam über die Schlichtungsstelle begleiteter Prozess sein.
- Prozess mit „Schlichtungsstelle“ etablieren

## 5) Wirtschaftlichkeitsgebot dauerhaft über Preisdeckelung absichern? Hochsensibles Thema mit UVP-Lösungsansatz



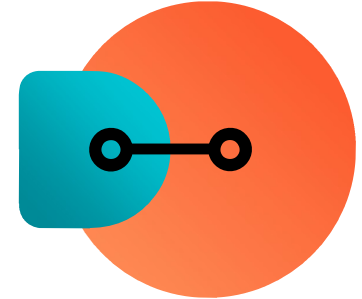
### Problem aus der Perspektive der Verbraucher

- Der Abschluss eines Wärmelieferungsvertrags durch den Vermieter findet nach WärmeLV unter der Prämisse statt, dass dies die wirtschaftlichste Lösung ist.
- Dies kann durch Einsatz der Preisanpassung über die Vertragslaufzeit ändern.
- Mietende haben Beweislast beim Nachweis, dass dies nicht der Fall ist.

### Lösungsvorschläge nach Diskussion Mai EDL\_HUB

- Verbindliche Befüllung der Transparenzplattform mit Daten aller Wärmeversorger (bisher haben nur 30% der Unternehmen Daten geliefert)
- Aufbereitung der Daten in sinnvollen Clustern zur besseren Aussagekraft und Vergleichbarkeit
- Stärkung der Transparenz insbesondere wenn Versorgungsalternativen fehlen.
- Starrer Preisdeckel hemmt Neuinvestitionen -> flexibler, anwendungsfallabhängiger, fließenden Deckel bevorzugen

## 6) Kritik an Aufweichung der Kostenneutralität. Neuer Ansatz für Kostenneutralität notwendig



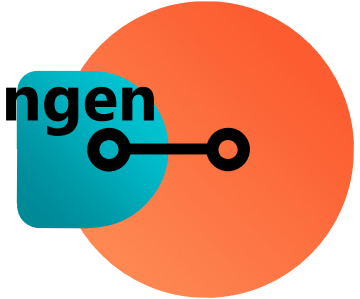
### Probleme aus der Perspektive der Verbraucher

- Nach Umstellung auf Wärme sind nach den Unterlagen des Mieterbunds durch die Preisanpassungsregeln teilweise drastische Preisanstiege erfolgt, die Kostenneutralität war damit bereits kurz nach der Umstellung nicht gegeben.
- Eine der Ursachen: die Aufsplittung der Wärmekosten zwischen Vermieter und Mieter hat teilweise zur Umlage von Baukostenzuschüssen vom Vermieter auf den Mieter geführt.
- Wärmepreise für 2 Jahre einfrieren?

### Lösungsvorschläge nach Diskussion Mai EDL\_HUB

- Vermeiden Preissprünge: Preisanpassungsregeln so gestalten, dass nächste Preisentwicklung nicht z.B. durch Zeitverzögerung schnell ansteigt
- Nachweise zur Kostenneutralität müssen rechnerisch an GEG konforme Varianten angepasst werden und nach VDI 2067 berechnet werden.
- Umlagen über Baukostenzuschüsse und Investitionskosten Bestandteil der Kostenneutralität?

# 7) Nachweis von Effizienzverbesserungen über EDL-Lösungen schlank halten

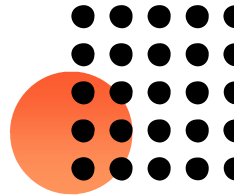


## Probleme aus der Perspektive der Verbraucher

- Die zugesicherte Verbesserung der Effizienz ist für Mietende nicht nachvollziehbar, der Jahresnutzungsgrad der Wärmelieferung und der Abgleich ex ante (vor Wärmelieferung) und ex post wird derzeit als nicht transparent wahrgenommen.

## Lösungsvorschläge nach Diskussion Mai EDL\_HUB:

- Effizienzgewinn des Geschäftsmodells transparent machen. Im Gegensatz zum Eigenbetrieb muss der EDL seine Anlagen effizient betreiben
- Eine ausführliche Darstellung der verbesserten Gesamteffizienz macht Einbau und Auswertung der Bestandsanlagen vor Umsetzung des EDL-Angebots über ein Betriebsführungscontracting notwendig.
- Wirtschaftlichkeit solcher Nachweise nur bei großen Anlagen gegeben und möglich?



**00** Heute Live-Update vor Ort: Begrüßung und Vorstellung Energieservice Westfalen-Weser GmbH

**01** Projektupdate AwaNetz: Standard Use Cases Abwasser sind verfügbar.

**02** Wärmemarktregulierung: Kurze Vorstellung White Paper zu Fragen und Verbraucherschutz

**03** Gesprächstermin mit Abteilungsleiterin Ahlefeldt und laufende Anhörungen und Stellungnahmen

**04** Termine und Eure Fragen

## Tagesordnung

Wiedersehen in anderer Funktion – die neue Abteilungsleiterin der Abteilung II Wärme und Energieeffizienz im BMW

# Gesprächstermin mit Abteilungsleiterin von Ahlefeldt

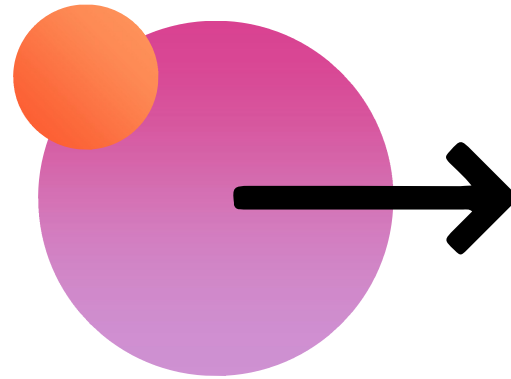
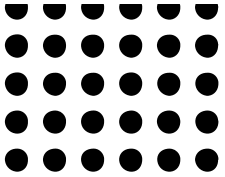
# Abteilungsleiterin Dr. Stephanie von Ahlefeldt für Wärme im BMW

## Gesprächspunkte:

- **Efficiency als Service** : Interesse an neuen Finanzierungsmodellen für Energieeffizienz in Industrie und Gebäuden
- **GEG-Novelle** (§71 – Heizungsgesetz) Wunsch nach kommunikativer Unterstützung für Reform
- **Elektrifizierung der Prozesswärme**: Interesse an der Beseitigung der Ursachen von Verzögerungen (z. B. Netzanschlüsse) und an beschleunigter Umsetzung durch Gegenleistungen (z. B. Effizienzfortschritte).
- **Social Contracting** : Lösung muss vom Bundesrechnungshof prüfbar sein
- Gebäudesanierung: sehr interessiert, besonders an **Startup-Lösungen für schnellere Bauprozesse**

Zeit war knapp, aber Gespräch insgesamt sehr guter Auftakt





Stellungnahmen und Positionen

# GeoBG, Stromsteuernovelle EnWG

Im Juli und August hat das BMWF drei wichtige Regulierungen auf den Weg gebracht – leider teilweise mit problematischen Regelungen



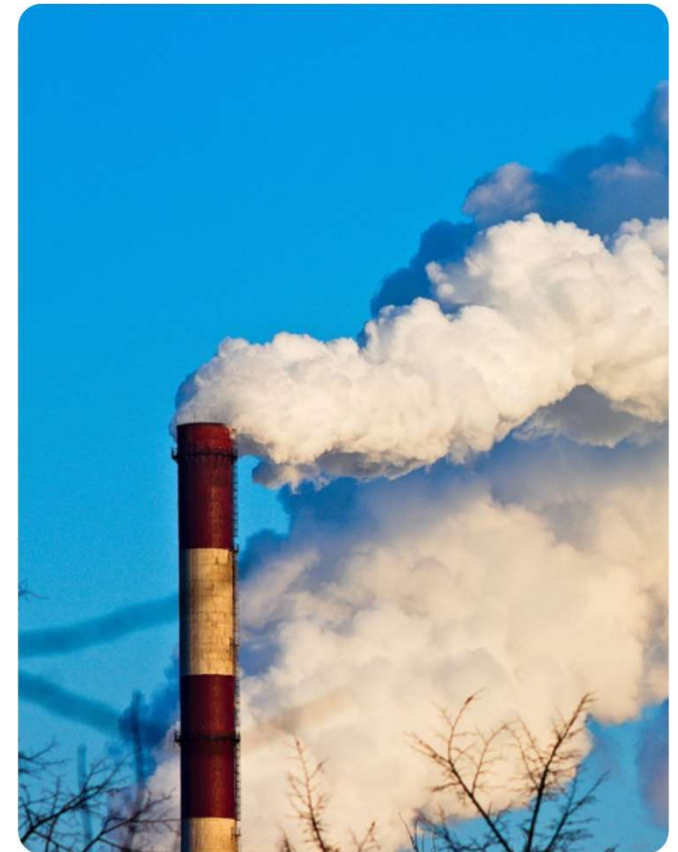
# BMWE-Anhörung: GeoBG – Klimaneutrale Wärme droht unter die Räder zu geraten – Planfeststellungsverfahren ohne Not?

**Ziel:** Verlegung Leitungen für nicht fossil erzeugte Wärme vereinfachen (GeoBG)

**Problem:** der Entwurf öffnet Aufsichtsbehörden in § 8, Artikel 1 die Möglichkeit die Wärmeleitungen nach 19.7 oder 19.8 des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung zu bewerten.

**Risiko:** Entgegen der Absicht des GeoBG könnten Leitungen für nicht fossil erzeugte Wärme im Zweifel immer einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden

**DENEFF EDL\_HUB: Gespräch mit BMWE-Fachreferat am 12.8., um das kurzfristig zu verhindern, das Gesetz war am 6.8. schon in einer Eilaktion im Kabinett beschlossen worden.**



# Stromsteuergesetz – Nach langer Diskussion scheint Vereinfachung der Besteuerung für EE und KWK-basierte Mieterstromangebote gesetzt?

## Steuerbefreiung für Mieterstrom

Artikel 1 § 9 Abs. 1 Nr. 6b StromStG

Mieterstrom bis 2 MW künftig steuerfrei

Reform der Stromsteuer bringt Entlastung

Mieterstrommodelle (Dach/Balkon) bis 2 MW von Steuer befreit

Vereinfachung soll auch für Energiedienstleister (EDL) gelten

Wir setzen uns dafür ein, dass EDL weiter einbezogen bleiben

## Wegfall des Versorgerstatus

Artikel 3 § 1a Abs. 5a StromStG

Kein Versorgerstatus mehr für Mieterstrom-Anbieter

Bisher: Betreiber galten als Versorger – auch ohne Netznutzung

Folge: Aufwändige Zollanzeigen & Nachweispflichten

Neu: § 1a Abs. 5a StromStV schafft Klarheit

Ergebnis: Bürokratieabbau & mehr Machbarkeit für Mieterstromprojekte

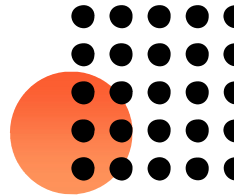
## Aber: die EnWG-Rechtslage zur Kundenanlage schafft weiter Unsicherheit

Mieterstrom: nach EuGH und BGH— Rechtssprechung droht weiter Konflikt um die Kundenanlage, hier dürften Mieterstrommodelle mit betroffen sein.

Parallel zum StromsteuerG: EnWG-Reform mit Mieterstrombezug, diese ignoriert die vom EuGH und BGH geforderten Änderungen

Im Entwurf des BMF nicht berücksichtigt

**Wir behalten das im Blick -> Klärung erforderlich**



**00** Heute Live-Update vor Ort: Begrüßung und Vorstellung Energieservice Westfalen-Weser GmbH

**01** Projektupdate AwaNetz: Standard Use Cases Abwasser sind verfügbar.

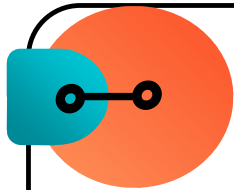
**02** Wärmemarktregulierung: Kurze Vorstellung White Paper zu Fragen und Verbraucherschutz

**03** Review Gesprächstermin mit Abteilungsleiterin Ahlefeldt und laufende Anhörungen und Stellungnahmen

**04** Termine und Eure Fragen

## Tagesordnung

# Übersicht zu den EDL\_HUB- Terminen



**13.08.25:** ITAD x AwaNetz

**14.08.25:** Abstimmung Social Contracting

Wärmeversorgung mit SPD Thinktank

**18.08.25:** Rechenzentren in AwaNetz (Termin mit 2 Teilnehmern DENEFF EDL\_HUB)

**19.08.25 :** LEVERAGE Strategierunde

**08.09.25:** Live Update DENEFF EDL-HUB

**13.10.25 HUB5** – Jubiläumsfeier EDL\_HUB Berlin

**14.10.25** Bafa BfEE Marktbericht EDL Berlin

**12.11.25** Vorabendevent Abwärme aus Datacentern

**24.-27.11.25:** HEAT EXPO, Dortmund



Pexels by [cottonbro studio](#)

# Der RealGreen Award geht in die dritte Runde! Jetzt bereit machen – am 1. August 2025 startet die neue Einreichungsphase

Der RealGreen Award zeichnet die **besten Ideen zur Reduktion der Energieverbräuche und CO<sub>2</sub>-Emissionen in professionell betriebenen Bestandsimmobilien** aus.

**Gesucht werden für umgesetzte Projekte für Wohn- und Nichtwohngebäude:**

- (Portfolio-)Strategien
- Optimierungen und Einzelmaßnahmen
- (Voll-)Sanierungen

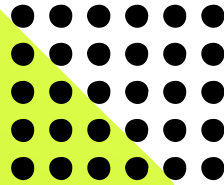
*Aufgerufen sind Immobilienunternehmen und Kommunen, um sich in Kooperation mit ihren Dienstleistern auf den Award zu bewerben.*

➔ **Inspiration zu den bisherigen Gewinnern: [www.realgreenaward.de](http://www.realgreenaward.de)**

➔ **QR-Code scannen und alle News zum Award erhalten:**



**Zusammen feiern!**  
**Merkt Euch jetzt schon**  
**den**  
**5. EDL\_HUB Geburtstag**  
**13. Oktober 2025 vor (tbc)**



Meldet Euch bei Interesse direkt bei:  
[Ruediger.Lohse@edlhub.org](mailto:Ruediger.Lohse@edlhub.org)

**Sponsoren gesucht!**

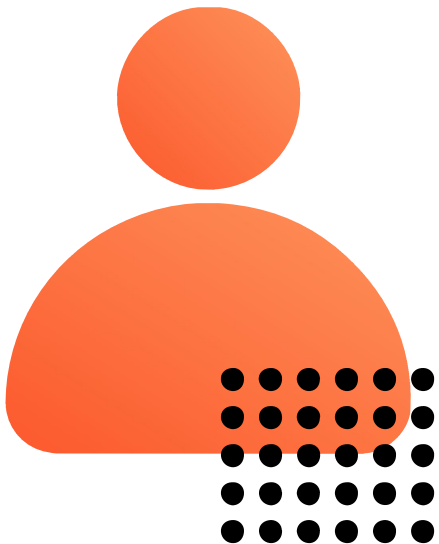


Credit: Alexas\_Fotos for pixabay

# Gemeinsam erreichen wir die Wärmewende

Habt ihr weitere Ideen und Wünsche zur Teilnahme?

Kontaktiert uns gern!



**Rüdiger Lohse**

[ruediger.lohse@edlhub.org](mailto:ruediger.lohse@edlhub.org)



**Valentina Fröhlich**

[valentina.froehlich@edlhub.org](mailto:valentina.froehlich@edlhub.org)



**René Scharr-Hochegger**

[rene.scharr-hochegger@edlhub.org](mailto:rene.scharr-hochegger@edlhub.org)

# Öffentliche Gebäude werden zu einem wichtigen Zielmarkt – der **EDL\_HUB** begleitet Euch bei der Erschließung dieses Markts



## **Leverage Accelerator (Matchmaking):**

Gezieltes Matchmaking zwischen Projektträgern und Anbietern – 9 konkrete Projekte werden im Accelerator begleitet.



## **Toolbox & Standardprozesse:**

Einfach anwendbare Vorlagen, Prozesse und Leitfäden für öffentliche Liegenschaftsbetreiber, um Projekte sicher und effizient umzusetzen.



## **Verbreitung & Verstetigung:**

Einrichtung nationaler Leverage Accelerators, Informationsmaterialien und Schulungen zur nachhaltigen Skalierung über das Projektende hinaus.



Co-funded by  
the European Union



EDL\_HUB

DENEFF EDL\_HUB- Politische Stimme und Innovationshub der EDL-Branche

# Das Projekt Leverage in der Übersicht – praxisnahe Ansätze, die direkten Nutzen für Euch schaffen.

- Das Projekt **LEVERAGE** gliedert sich in 8 Arbeitspakete, die systematisch aufeinander aufbauen.
- Ziel ist es, öffentliche Einrichtungen bei der Umsetzung der EED-Vorgaben zu unterstützen – von der Information über die Projektentwicklung bis zur Marktreife.
- **Projektlaufzeit:** 3 Jahre (2025–2028)

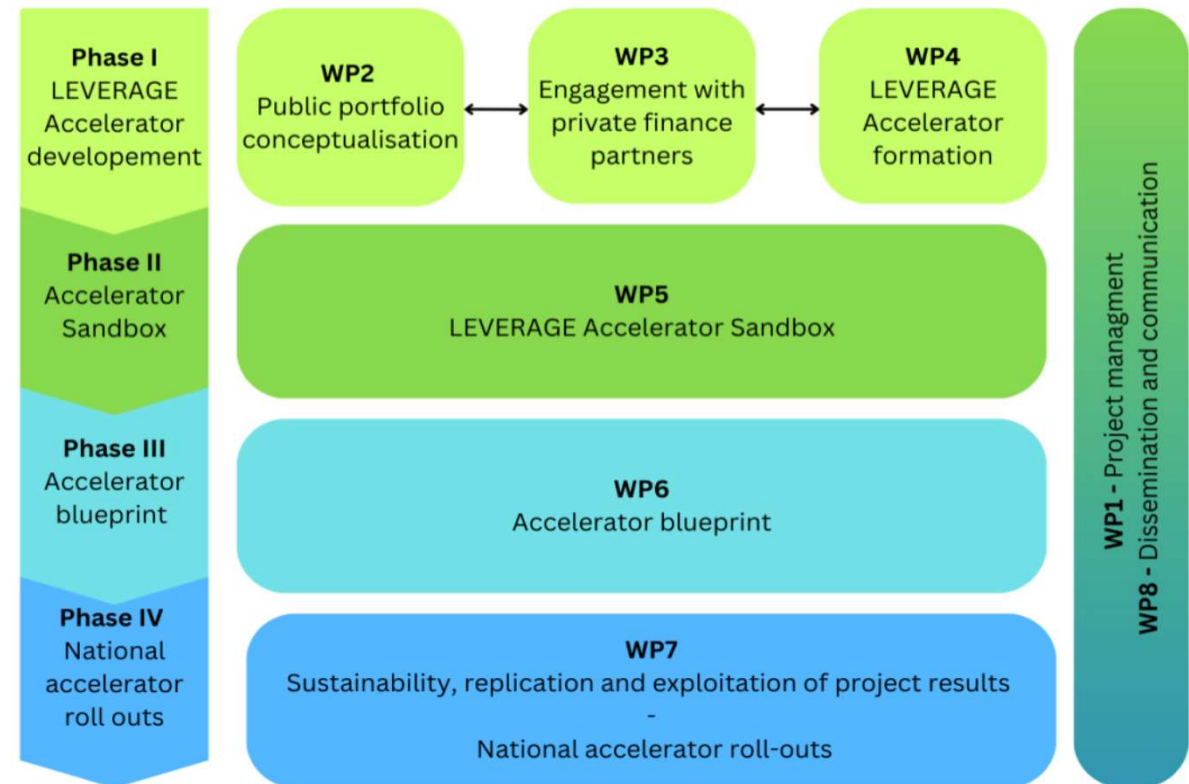


Figure 6 – Work Package Structure



Co-funded by  
the European Union



DENEFF EDL\_HUB- Politische Stimme und Innovationshub der EDL-Branche